

X79 Ram Aufrüstung Fehlschlag

Beitrag von „lhanke28“ vom 13. Mai 2021, 14:57

Ich denke, meine Frage ist schon sehr X79 spezifisch, auch wenn es eigentlich um eine Ram-Aufrüstung geht. Handbuch ? Fehlanzeige. Long Story short. Ich hatte dieses China Board noch rumliegen und mir kürzlich einen E5 2680 V2, also IVY EC, geschossen. Derzeit habe ich eine Radeon HD RX560 eingebaut. Ohne weitere Kenntnisse, weil kein Handbuch und jede google Suche in's russische führt, habe ich die beiden blauen Steckplätze mit jeweils 8GB bestückt also habe ich damit 16GB Ram insgesamt und das funktioniert mit allen Betriebssystemen, also Win10, Linux UND MacOS. Letzteres allerdings nur mit total ausgebremster CPU UND Grafik gegenüber Win10. Da muss mit Sicherheit noch gepatcht werden. Das ist aber erst da übernächste Problem.

Sobald ich versuche den RAM vollständig aufzurüsten, also auch noch die schwarzen Steckplätze mit dem gleichen RAM bestücke, bekomme ich MacOS nicht mehr gestartet besser gesagt, sowohl Clover als auch OC bringen nach ein paar kryptischen Meldungen noch die Pünktchen-Zeile und dann bewegt sich nichts mehr. Welches MacOS ich versuche zu laden, spielt keine Rolle.

Egal ob ich Standard DDR3 oder ECC Reg einsetze - es bleibt bei diesem Problem. Windows und Linux arbeiten allerdings wunderbar und erkennen auch die 32GB. Ram Defekte sind also auszuschließen.

Das Board meldet sich übrigens als 'Gsu0 X79' beim Booten, wer immer das auch gebaut hat. Natürlich werde ich jetzt zur Dortania Anleitung greifen, schon wegen der Performance Geschichte, befürchte aber, das mir das bei dem Ram-Problem nicht helfen wird, weil ich es ja mit Clover auch nicht hinkommen habe.



Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Mai 2021, 15:57

[lhanke28](#) handelt es um das Board GSUO H61V10C? Es hat den Anschein, dass es vornehmlich in Brasilien verkauft wurde. Zumindest sind einige portugiesischsprachige Foren voll mit Fragen zu diesem Board. Anscheinend fühlen sich Mainboard-Hersteller und Chipsatz-Hersteller nicht zuständig für den Support. Der Hersteller behauptet, dass Intel zuständig wäre. Intel sagt, dass der Hersteller zuständig wäre. Deshalb findet man auch keine Dokumentationen, Treiber und BIOS-Updates. Kurz gesagt, handelt es sich um ein Mainboard ohne Support. Das ist natürlich blöd. Ich weiß, dass dir das jetzt nicht weiterhilft. Ich gehe davon aus, dass die RAM-Module nicht hundertprozentig zum Mainboard passen. Sind die Module vom gleichen Hersteller und haben dieselben Spezifikationen? Vielleicht sind Windows und Linux großzügiger mit dem Speichermanagement. Ich habe in vielen Jahren schon einige Sachen erlebt. Daher könnte ich mir das gut vorstellen. Also kein Defekt, sondern Probleme mit der Kompatibilität.

Was meldet CPU-Z?

<https://www.clubedohardware.co...%B5es-sobre-gsuo-h61v10c/>

Beitrag von „lhanke28“ vom 13. Mai 2021, 16:21

<https://www.hackintosh-forum.de/forum/thread/53981-x79-ram-auf%C3%BCstung-fehlschlag/>

[bluebyte](#)

Nö - das ist es nicht. Steht unter dem Kühlkörper ... TG ? -X79 ... 350

Ok. ich habe es gerade bei einem abgelaufenen Amazon Angebot gefunden ...

<https://www.amazon.de/-/en/269623/dp/B086L7NCYM>

oder auf einer russischen Seite empfohlen

2011 Motherboard TG-X79V350 (G350F0.1)

... genau das ist es.

Ich werde auch mal ein älteres Clover probieren, ich habe da so ein Gefühl, dass hier ein Efi Treiber benötigt wird bzw das etwas mit der openruntime im Zusammenhang mit diesem speziellen Board zu tun hat.

Beitrag von „bluebyte“ vom 13. Mai 2021, 17:47

[lhanke28](#) du hast aber gelesen, dass dort RECC-RAM steht, oder?

Das "R" steht für "Registered".

RECC-RAM kann ECC, aber ECC-RAM kann kein RECC.

RECC = RDIMM

ECC = UDIMMS

Ich würde an deiner Stelle mal einen ausführlichen RAM-Test machen. Das geht gut mit Linux

beim Start.

Schon mal an Opencore gedacht?

Beitrag von „lhanke28“ vom 13. Mai 2021, 19:07

Ich möchte lösen 😊

OMG - alle 4 RAM Slots müssen in Clover eingetragen werden. Das musste ich schon ewig nicht mehr tun. Fazit: Das Bios ist Buggy, jedenfalls aus Hackintosh-Sicht. Im Nachhinein habe ich nun einen älteren Beitrag gefunden, was man tun kann wenn der Bootvorgang mit der

+++++ Zeile endet/einfriert. Genau das - alle RAM Slots definieren. So nun muss ich nur schauen, wo in OC das Äquivalent dazu zu finden ist.

Also bitte auf GELÖST setzen.

Danke für den Excurs 😊

Dann sind es wohl RDIMMS. Zu Zeiten, wo ich noch kein X79 Board hatte waren diese RAMs ein versehentlicher Fehlkauf, weil ich die auf keinem meiner Boards verwenden konnte.

Diese 4 Rams sind i.O. Ich habe die aus einem funktionierenden X79 Board ausgebaut. Auch wenn ich die komplett gegen UDIMMS tausche, habe ich das gleiche Problem. Es sieht genaunommen so aus, dass nicht 32GB, also 4x8GB, sondern das Benutzen der zweiten Speicherbank, also der schwarzen Steckplätze zu dem Problem führt. So, wie es auf meinem Bild gesteckt ist, funktioniert. Wenn ich aber auch nur einen Riegel vom blauen auf einen schwarzen Slot umstecke, egal auf welcher Seite der CPU dann bootet weder Clover noch OC durch. Und wieder funktionieren Linux und Windows bestens. Eigentlich dürfte das ja nur den Zugewinn oder Verlust von Interleave bedeuten ...

Memorytest mit einem Linux Stick habe ich gemacht -

Da kommt kein Fehler. Natürlich werde ich OC nun nochmals 'from scratch' nach Dortania Anleitung installieren.

Ein älteres Clover 5116 das extra für ein X79 mit dem gleichen Chipsatz konfiguriert wurde hat die gleichen Probleme - habe ich gerade getestet. Jetzt wäre noch ein Legacy Boot interessant.

Beitrag von „Nograx“ vom 26. Mai 2021, 08:21

Hi,

ich habe vermeintlich das gleiche Board mit OpenCore am laufen (auch mit Audio). Geht zwar nicht explizit auf dein Ram Problem ein, aber ggf. können wir uns hier noch austauschen. Da ich noch relativ neu im Thema bin, kann die Config eventl. noch optimiert werden, wobei aktuell vermeintlich alles sauber funktioniert.

Hier der Link zum Hardware Center: [NONAME / GSUO X79 G350F0.1 LGA 2011](#)

Gruß

Beitrag von „lhanke28“ vom 26. Mai 2021, 19:37

Na, das schaue ich mir doch gerne mal an, gerade wegen dem internen ALC662 Audio.

Gruß

Ich melde mich wieder

... und da bin ich wieder. Mit der neuen Beispiel-OC-EFI aus dem HW-Center funktioniert es

jetzt auch bei mir mit dem Audio, auch wenn ich nicht verstehe, was bei meinen unzähligen Versuchen schief gelaufen ist (bezüglich des Audio Codecs). Meine Ram Bänke musste ich allerdings auch hier in der config.plist mitliefern, andernfalls fährt MacOS nicht hoch.

Etwas verwirrt mich auch, dass die SMBIOS Info iMacPro1,1 genutzt wird, aber wenn ws Punkte brigt, warum nicht. Ein verfügbares Mojave startet nicht wegen einer Apple Secure Boot - Geschichte. Big Sur funktioniert bis auf Sleep allerdings einwandfrei. Catalina - bisher nicht getestet.

Beitrag von „Nograx“ vom 31. Mai 2021, 12:56

Hi.

Ich nutze das SMBIOS aufgrund der Grafikkarte und DRM.

Gruß,

Peter